

Die genannten Institutionen laden ein zu folgendem Vortrag, den

Prof. Dr. Eugen Dönt
(Universität Wien)

am Mittwoch, dem **2. April 2014**, um **18.30 s. t.**,
im **Seminarraum des Instituts für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein**
(Universität Wien, Hauptgebäude),
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird
zum Thema:

*„Der wahre Grund für Platons Rede vom
»Streit zwischen Philosophie und Dichtkunst«
und die beiden Formen des Wissens der Dichter“*

Platons rigorose Forderungen bezüglich der Verantwortung des Schriftstellers und bezüglich der Voraussetzungen für ein echtes Verständnis von Dichtung erfahren ihre Berechtigung und Bestätigung nicht nur von den Dichtern selbst (von Sappho und Pindar bis zu Valéry: „Die wertvollste Dichtung ist für mich eine, die die Ahnung einer Philosophie festhält“); Platon sucht an seiner eigenen Schriftstellerei die Schwierigkeiten aufzuzeigen, den Wert von Dichtung angemessen zu beschreiben und zu würdigen. »Der alte Streit zwischen Philosophie und Dichtkunst« erweist sich in Wahrheit als ein Gegensatz zwischen gelungenem und misslungenem Werk, betrifft aber ebenso das Missverhältnis zwischen großer Kunst und ihrer unzulänglichen Deutung.